

Merkblatt für Schulen

Die Schule akzeptiert die Grundphilosophie von Mentor - Die Leselernhelfer Mönchengladbach e.V., insbesondere die 1:1-Förderung eines Kindes durch eine Mentorin oder einen Mentor an ihrer Schule.

Damit die Zusammenarbeit zwischen Mentor - Die Leselernhelfer Mönchengladbach und der Schule gelingt, bitten wir um Beachtung folgender Punkte:

- Die Schule benennt einen verantwortlichen Ansprechpartner. Die Telefonnummer und E-Mail-Adresse, über die er in der Regel erreichbar ist, werden an Mentor Mönchengladbach übermittelt. Existiert an der Schule ein **Familiengrundschulzentrum**, fungiert dieses als schulischer Ansprechpartner.
- Der schulische Ansprechpartner informiert in Abstimmung mit der Schulleitung die Kollegen, das Schulsekretariat, die OGS-Leitung und den Hausmeister der Schule über Mentor - Die Leselernhelfer Mönchengladbach.
- Der schulische Ansprechpartner kümmert sich in Absprache mit den zuständigen Lehrkräften um die **Auswahl der Lesekinder**. Idealerweise läuft die Leseförderung eines Kindes vom 2. bis zum 4. Schuljahr. Ein Kind, das von der Schule zur Leseförderung vorgeschlagen wird, sollte
 - Über Grundkenntnisse der deutschen Sprache verfügen,
 - nicht verhaltensauffällig sein und
 - keine krankhafte Lernstörung haben.
- Die Mentoren sind keine ausgebildeten Pädagogen. Sie schenken dem Kind ungeteilte Aufmerksamkeit und schaffen eine lockere Atmosphäre ohne Leistungsdruck. Der Spaß am gemeinsamen Lesen und ggf. auch Spielen und Basteln steht im Vordergrund. Es ist nicht das Ziel, Schulnoten zu verbessern, sondern es sollen das Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein des Kindes gestärkt werden.
- Der schulische Ansprechpartner stimmt die Raumverteilung ab, organisiert die Termine und pflegt den Kontakt zum zuständigen **Koordinator von Mentor - Die Leselernhelfer Mönchengladbach**.
- Die Schule informiert die Erziehungsberechtigten durch die von Mentor - Die Leselernhelfer Mönchengladbach bereitgestellte **Informationen** und holt deren **Einverständniserklärung** ein, die die notwendigen Daten für die Zusammenarbeit mit Mentor - Die Leselernhelfer Mönchengladbach enthält. Die Einverständniserklärung verbleibt in der Schule.
- Mentor - Die Leselernhelfer Mönchengladbach lässt sich von den Mentoren vor deren Einsatz ein **Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis** vorlegen und wiederholt dies alle 5 Jahre. Das Original verbleibt beim Mentor. Der Mentor ist über den Verein **unfall- und haftpflichtversichert**.
- Der schulische Ansprechpartner erhält von dem zuständigen Koordinator die Namen und Kontaktdaten der Mentoren. Die Mentoren informieren rechtzeitig die Schule, wenn sie die Lesestunde nicht wahrnehmen können.
- Die Schule behandelt die an sie übermittelten und für sie erforderlichen Unterlagen in geeigneter Form, insbesondere unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen.
- Die Schule vereinbart mit neuen Mentoren vor deren erster Lesestunde einen **Kennenlerntermin**, um ihnen die relevanten Räumlichkeiten zu zeigen (z.B. den Klassenraum des Kindes, ggf. den OGS-Raum des Kindes, das Büro der Schule und die Toiletten) und sie mit den Abläufen in der

Mentor - Die Leselernhelfer Mönchengladbach e.V.

Tel.: 0177 588 5584 • E-Mail: Lesen.Mentormg@gmail.com • www.Mentor-mg.de
im Freiwilligenzentrum, Friedrich-Ebert-Straße 63, 41236 Mönchengladbach

Schule bekannt zu machen. Es werden erste Informationen über das Kind gegeben und Termine für die Mentorstunden festgelegt.

- Der schulische Ansprechpartner organisiert nach Möglichkeit für den Mentor einen Zugang zum WLAN-Netz der Schule.
- Der schulische Ansprechpartner organisiert ein erstes Treffen zwischen dem Mentor und dem Lesekind.
- Die Schule stellt einen separaten **Raum** zur Verfügung, in der sich das Lesekind und Mentor wohlfühlen und ungestört lesen können. Die Schule informiert darüber, wer dafür zuständig ist, dass der Raum auf- und abgeschlossen wird.
- Für den Fall, dass die Mentorstunden aus schulischen Gründen (z.B. hitzefrei, Wandertag, Lehrerausflug u.a.) oder krankheitsbedingt ausfallen, ist mit den Mentoren ein geeignetes Verfahren abzustimmen, wie diese hierüber informiert werden.
- Das Lesekind soll vom Mentor mindestens ein Schuljahr lang betreut werden.
- Der schulische Ansprechpartner oder die zuständige Lehrkraft stehen im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei Bedarf den Mentoren für Rückfragen zur Verfügung.

Mentor - Die Leselernhelfer Mönchengladbach e.V.

1.3.2024